

Was in norddeutschen Studiensemianren gerade so abgeht

Beitrag von „Friesin“ vom 12. Juli 2023 09:44

Mein Fazit nach dem Ref in NDS (2006-2008):

Nicht halb so gruselig wie von Anderen vorhergesagt (aber ich hatte auch die 40 überschritten und hatte 4 Kinder, daher war die Vorstellung, von 8-17 Uhr zu hospitieren (!) die eines gechillten und geregelten Tages, nicht der Horror der Hochschulabgänger 

aber völlige Intransparenz, was die eigenen Leistungen angeht, bzw. den eigenen Notenstand. Da wurde, wie oben schon beschrieben, um eine konkrete Aussage herumgeeiert, dass es schon fast zum Fremdschämen war.

Erstaunlicherweise profitiere ich von manchen Tipps meiner Fachleiter immer noch "Ego eos absolovo"